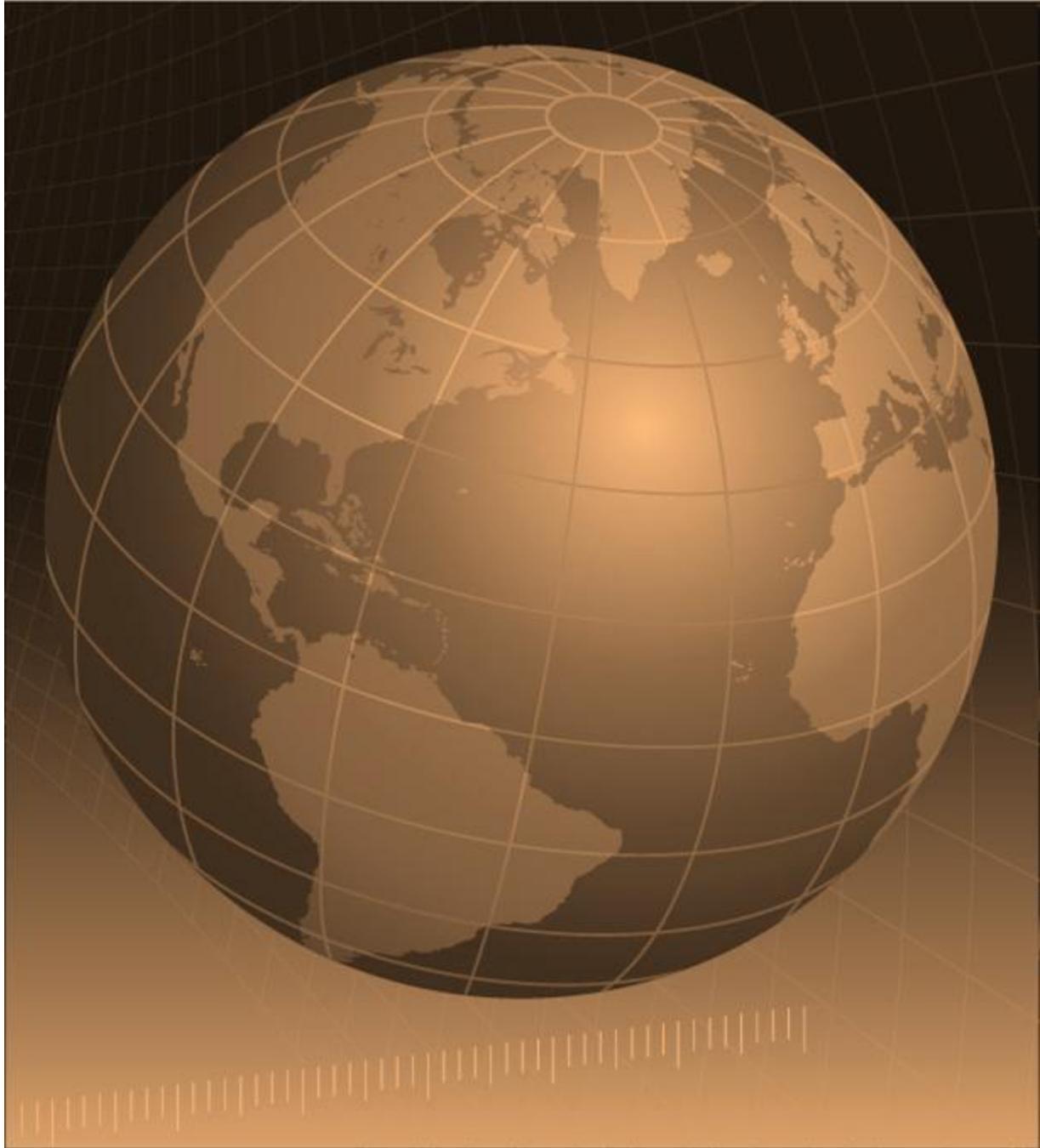


Global Supplier Quality Manual



KOHLER.Global Procurement

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Blank Page
Página en blanco
空白页
Page blanche
Pagina vuota
Boş Sayfa
Leere Seite

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

Einleitung

Beginnend im Jahr 1873 als Eisen- und Stahlgießerei hat sich Kohler Co. durch unvergleichliches Produktdesign und Innovation zu einem vielfältigen Portfolio an angesehenen Markennamen entwickelt, mit Niederlassungen auf sechs Kontinenten. Heute schafft die Kohler Co. Unternehmensfamilie Produkte, die Maßstäbe in Küche und Bad, Möbeln und Accessoires, Schränken und Fliesen sowie in den Bereichen Resort, Freizeit und Immobilien setzen.

Kohler Co. Leitbild

„Den Menschen helfen, ein anmutiges, gesundes und nachhaltiges Leben zu führen.“

Das Unternehmen und jeder Mitarbeiter haben die Aufgabe, zu einem höheren Niveau des anmutigen Lebens für diejenigen beizutragen, die von unseren Produkten und Dienstleistungen berührt werden. Anmutiges Leben ist gekennzeichnet durch Eigenschaften wie Charme, guten Geschmack und Großzügigkeit des Geistes. Es ist weiter charakterisiert durch Selbstverwirklichung und die Bereicherung der Natur. Wir spiegeln dieses Leitbild in unserer Arbeit wider, in unserem Teamansatz zur Erreichung von Zielen und in jedem der Produkte und Dienstleistungen, die wir unseren Kunden bieten.

Lieferanten werden als integraler Bestandteil des Geschäfts angesehen. Die Fähigkeiten unserer Lieferanten unterstützen die Erfüllung des Kohler Co. Leitbilds und das Erreichen der Unternehmensziele. Beziehungen zu unseren Lieferanten basieren auf Prinzipien und Praktiken der totalen Qualität, um die beste Leistung, Lieferung, Service und die Gesamtkosten zu erreichen.

Daher müssen alle Lieferanten die im Globalen Handbuch zur Lieferantenqualität (SQM) festgelegten Richtlinien einhalten. Kohler Co. erkennt an, dass unsere Geschäftsbereiche unterschiedlich sind und in vielen Fällen spezifische Anforderungen an die Lieferantenqualität haben, die marktbezogen sind. Kohler Co. Tochtergesellschaften und lokale Organisationen können nach eigenem Ermessen restriktiver sein in der Umsetzung der Lieferantenrichtlinien und unterstützenden Verfahren, aber in keinem Fall weniger restriktiv.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung

- 1.1 Qualitätspolitik des Unternehmens Kohler Co.
- 1.2 Zielsetzung
- 1.3 Anwendungsbereich
- 1.4 Zuständigkeiten
- 1.5 Erwartungen
- 1.6 Lieferantenannahme und -akzeptanz

2. Zentrale Qualitätsanforderungen

- 2.1 Anforderungen an das Qualitätssystem
- 2.2 Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen
- 2.3 Garantie

3. Lieferantenzulassung/Qualifizierung

- 3.1 Lieferantenregistrierung
- 3.2 Qualifizierung neuer Lieferanten
- 3.3 Bestehende Lieferanten

4. Teile-Freigabe

- 4.1 Produktionsteil-Freigabeprozess (PPAP)
- 4.2 Produkt- und Prozessqualifikationen
- 4.3 Kontinuierliches Überwachungsprogramm

5. Korrekturmaßnahmen

- 5.1 Nichtkonformität
- 5.2 Reaktion der Lieferanten
- 5.3 Produktverfügung
- 5.4 Lieferanteneindämmung
- 5.5 Kostenerstattung

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

6. Lieferantenabweichungsantrag & Lieferantenänderungsantrag

- 6.1 Themen, die einen Lieferantenabweichungsantrag (SDR) notwendig machen
- 6.2 Von Lieferanten initiierte Änderungsanfragen (SCR)
- 6.3 Einreichung des SDR und SCR
- 6.4 Verantwortliche Partei für die Einreichung von Abweichungs- oder Änderungsanträgen
- 6.5 Von Kohler Co. initiierte Änderungen

7. Lieferantenkennzahlen

- 7.1 Qualitätskomponente

8. Verwaltung von Produkten/ Werkzeugen/ Messgeräten, die von Kohler Co. bereitgestellt werden

- 8.1 Allgemeine Anforderungen
- 8.2 Nachverfolgung
- 8.3 Anforderungen an Werkzeuge und Messgeräte

9. Verpackung, Etikettierung und Handhabung

- 9.1 Verpackungsanforderungen

10. Produktmerkmale

- 10.1 Produkt-Schlüsselmerkmale

11. Regierungs-, Sicherheits-, Compliance- und Umweltvorschriften

- 11.1 Vorschriften

12. Lieferantenmanagement auf Untergeordneter Ebene

13. Glossar/Anhang

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

1. Einleitung

1.1. Qualitätspolitik des Unternehmens Kohler Co.

Unser Ziel ist es, Produkte von außerordentlicher Qualität zu entwickeln, zu produzieren, zu liefern und zu verbessern und sicherzustellen, dass jeder Aspekt des Erlebnisses zu einem höheren Maß an Lebensqualität für alle beiträgt, die mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Berührung kommen.

Qualitätsvision

Kohler strebt an, den Maßstab für Exzellenz in der Produktleistung, Kundenerfahrung und Markenzuverlässigkeit zu setzen, indem wir ein **einheitliches Qualitätsniveau** über jedes Produkt und jede Dienstleistung hinweg bieten.

Qualitätsmission

In jedem Stadium des Produkt- und Kundenwegs eingebettet, bereichern wir unser Geschäft mit umsetzbaren Einsichten und gewährleisten die fehlerfreie Ausführung des Kohler Co. Qualitätsmanagementsystems. Unsere Mission ist es, Qualität kontinuierlich zu steigern, Markenloyalität aufzubauen und Vertrauen bei unseren Kunden zu fördern, sodass jede Interaktion die Exzellenz widerspiegelt, die Kohler Co. definiert.

Qualitätspolitik

Bei Kohler Co. sind wir bestrebt, unsere **Kunden zu begeistern**, indem wir eine Philosophie von „**keine Fehler empfangen, erzeugen oder weitergeben**“ in jeder Phase unserer Operationen anwenden. Durch kontinuierliche Verbesserung unseres Qualitätsmanagementsystems zielen wir darauf ab, ein kompromissloses, **einheitliches Qualitätsniveau** in Produkten und Erlebnissen zu liefern, das sowohl mit internen Standards als auch mit externen Anforderungen übereinstimmt.

1.2. Zielsetzung

Dieses Globale Handbuch zur Lieferantenqualität legt die Mindestanforderungen an die Qualität für alle Lieferanten von Produktionsmaterialien, Produkten und Dienstleistungen für die Unternehmensfamilie fest, die direkt oder indirekt im Besitz von Kohler Co. ist – nachfolgend als Kohler bezeichnet.

Die Anforderungen in diesem Handbuch werden als Ergänzung zu den Bedingungen in den Liefer- und Einkaufsunterlagen von Kohler, technischen Zeichnungen und/oder Spezifikationen bereitgestellt und ersetzen oder ändern diese nicht. Kohler-Tochtergesellschaften können nach eigenem Ermessen in der Umsetzung der Lieferantenrichtlinien und unterstützenden Verfahren restriktiver, aber in keinem Fall weniger restriktiv sein.

Falls es zu widersprüchlichen Auslegungen kommt, gilt folgende Prioritätenordnung:

- Liefer- und Kaufverträge und/oder Bestellauftrag.
- Spezifikationen oder Zeichnungen

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- Kohler Lieferantenqualitätsanforderungen
- Globales Qualitätshandbuch für Lieferanten

1.3. Anwendungsbereich

Gilt für **alle Lieferanten** von Materialien, Produkten oder Dienstleistungen an Kohler; Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Lieferanten die Einhaltung über die gesamte Lieferkette hinweg unterstützen.

1.4. Zuständigkeiten

Die globalen, regionalen und lokalen Beschaffungs- und Qualitätsabteilungen sind für die Implementierung des SQM verantwortlich und haben die Befugnis, sicherzustellen, dass alle Lieferanten die Anforderungen erfüllen.

Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, dass die gelieferten Produkte und/oder Dienstleistungen die festgelegten Anforderungen erfüllen und übernehmen die volle Verantwortung für deren Qualität. Die Genehmigung und Überprüfung der Einrichtungen, Systeme, Aufzeichnungen und Produkte des Lieferanten durch Kohler entbindet den Lieferanten nicht von der Verantwortung, konforme Produkte zu liefern, und schließt auch eine spätere Ablehnung durch den Kunden nicht aus.

1.5. Erwartungen

Kohler hat folgende Erwartungen an alle globalen Lieferanten.

Die Lieferanten sollen:

- Sicherstellen, dass 100% konforme Teile/Dienstleistungen mit 100% pünktlicher Lieferung bereitgestellt werden.
- Kontinuierlich daran arbeiten, die Produktqualität und die Fertigungsproduktivität zu verbessern, um den steigenden Wettbewerbsdruck in den globalen Märkten zu bewältigen.
- Beim Import von Waren in die Vereinigten Staaten von Amerika die Sicherheitsrichtlinien der U.S.-Zollbehörde für C-TPAT einhalten. Kohler ist Teilnehmer an dieser gemeinsamen Initiative zwischen dem U.S.-Zoll und Unternehmen zur Verbesserung der innerstaatlichen Sicherheit durch strengere Kontrollen von einreisendem Frachtgut.
- Die geltenden Gesetze und Sicherheitsrichtlinien anderer Länder einhalten.
- Sicherstellen, dass Materialien strahlungsfrei sind, wenn erforderlich. Lieferanten dürfen keine radioaktiven Materialien versenden, es sei denn, sie wurden ausdrücklich vorab genehmigt.
- Den kalifornischen Maßregeln zur Kontrolle toxischer Luftschadstoffe (ATCM) (Carb-Regel) in Bezug auf Verbundholzprodukte entsprechen, wo zutreffend.
- Den Vorgaben der ROHS (Beschränkung der Verwendung Gefährlicher Stoffe) und der REACH (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung Chemischer Stoffe) entsprechen, wo zutreffend.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- Den ISPM15-Vorschriften für Holzverpackungen entsprechen, wo zutreffend.
- Den Verhaltenskodex für Lieferanten überprüfen, unterschreiben, zurücksenden und einhalten; sowie sich Drittanbieteraudits zur sozialen Verantwortung unterziehen, sofern von Kohler als notwendig erachtet.
- Alle Dokumentationen und Informationen in der von Kohler angegebenen Sprache bereitstellen, um sicherzustellen, dass Dokumente innerhalb aller Kohler-Einrichtungen übertragbar und verständlich sind. Diese Anforderung gilt für alle Anfragen nach Unterlagen und Dokumentationen, die an Kohler gemäß diesem Handbuch übermittelt werden. Diese Anforderung kann nur von der Geschäftseinheit und/oder dem Standort aufgehoben werden, die die Dokumentation erhält.
- Kohler bei der Bewältigung interner und externer Fehler im Zusammenhang mit dem Produkt/Dienstleistung des Lieferanten unterstützen, einschließlich finanzieller Rückerstattung und Kundenhilfe.
- Elektronische Kommunikation mit Kohler als beiderseitigen Vorteil nutzen. Kohler unterstützt zwei elektronische Übertragungsmethoden für Daten: über elektronischen Datenaustausch (EDI) und über das Internet. Die Verwendung einer dieser beiden Methoden ermöglicht den Austausch von Planungsschemata, Lagerbeständen, Bestellungen, Bestelländerungen und Rechnungen. Kohler hat das Beschaffungsmanagementsystem von Jaggaer eingeführt, das ein Modul für die Lieferantenqualität enthält.
- Qualitätsplanung zur Förderung der kontinuierlichen Verbesserung, Fehlervermeidung und Prozessoptimierung demonstrieren. Qualitätsplanungsmethoden für direkte Materialien werden von Kohler und den Tochtergesellschaften detailliert beschrieben.
- Eine Liste der Ansprechpartner bereitstellen und Kohler-Einkaufs- und Qualitätspersonal umgehend über Änderungen an der Liste der Ansprechpartner informieren.
- Er muss die Prozesse für die Wartung der Ausrüstung dokumentieren, einschließlich Aufzeichnungen über vorbeugende Wartung, Terminplanung, Identifizierung und Lagerung, und er muss die Wartung in Übereinstimmung mit diesen Plänen durchführen.
- Die Vertraulichkeit aller von Kohler erhaltenen proprietären und sensiblen Informationen bewahren. Eine unbefugte Offenlegung solcher Informationen ist strengstens untersagt und kann rechtliche Schritte sowie die Beendigung der Lieferantenvereinbarung zur Folge haben.
- Alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Standards einhalten. Die Nichterfüllung dieser Anforderungen kann zu Sanktionen führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Beendigung der Lieferantenvereinbarung, finanzielle Strafen und rechtliche Schritte. Kohler behält sich das Recht vor, Lieferanten auf Einhaltung zu überprüfen und notwendige Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Anforderungen zu ergreifen.

1.6. Empfang und Akzeptanz des Handbuchs zur Lieferantenqualität

Bevor neue Lieferanten Geschäfte von Kohler erhalten, müssen sie das Kohler SQM lesen und bestätigen, dass sie dessen Inhalt und Anforderungen einhalten werden.

Das Handbuch kann von Zeit zu Zeit von Kohler aktualisiert werden. Um den Revisionsstatus zu überprüfen oder die neueste Version dieses Dokuments zu erhalten, siehe im Globalen Handbuch zur Lieferantenqualität nach:

<https://app11.jaggaer.com/main.php>

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Zusätzlich wird von den Lieferanten erwartet:

- Das Handbuch regelmäßig überprüfen, um über Aktualisierungen oder Änderungen informiert zu bleiben.
- Notwendige Anpassungen an ihren Prozessen und Verfahren vornehmen, um die fortlaufende Einhaltung sicherzustellen.
- Offene Kommunikation mit Kohler über Herausforderungen oder Probleme im Zusammenhang mit den Anforderungen des Handbuchs aufrechterhalten.
- An erforderlichen Schulungen oder Informationsveranstaltungen von Kohler teilnehmen, um die Richtlinien des Handbuchs besser zu verstehen und umzusetzen.

Durch die Einhaltung dieser Praktiken tragen Lieferanten dazu bei, eine konsistente und qualitativ hochwertige Lieferkette zu gewährleisten, die den Standards und Erwartungen von Kohler entspricht.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

2. Zentrale Qualitätsanforderungen

2.1. Anforderungen an das Qualitätssystem

Die Lieferanten müssen Qualitätssysteme mit unterstützenden Verfahren einrichten, aufrechterhalten und nachweisen, um sicherzustellen, dass die Produkte und Dienstleistungen stets den Einkaufsvereinbarungen und Spezifikationen von Kohler entsprechen.

Alle Lieferanten müssen ein Lieferantenprofil ausfüllen und einreichen und ihr Qualitätshandbuch zur Überprüfung vorlegen. Vor der Auftragsvergabe kann ein Audit vor Ort durch Kohler-Vertreter erforderlich sein.

Der Lieferant muss die Fähigkeit nachweisen, die erforderlichen anerkannten Standardzertifizierungen für das betreffende Produkt/Verfahren zu erlangen. *Beispiele sind UL, UL GS, NSF, CSA, ASTM, CE, CCC, SAI, ISO, NF, ASME, IAPMO, ASSE, Lacey Act., ROHS, REACH und CARB.*

- **Anforderungen für Lieferanten von Produktionsmaterial, Nicht-Produktionsmaterial und Dienstleistungen**

Lieferanten müssen den Nachweis eines effektiven Qualitätsmanagementsystems erbringen. Wenn Kohler feststellt, dass das Qualitätssystem eines Lieferanten unzureichend ist, muss der Lieferant einen Aktionsplan und einen Zeitplan zur Verbesserung einreichen, der der Genehmigung durch Kohler unterliegt. Dieser Plan sollte spezifische Schritte zur Behebung von Mängeln und zur Sicherstellung der Einhaltung von Kohler-Qualitätsstandards skizzieren.

- **Rückverfolgbarkeitsanforderungen**

Das Qualitätssystem des Lieferanten muss sicherstellen, dass Produkte bis zu den Rohmaterialien oder Komponenten, die im Herstellungsprozess verwendet werden, rückverfolgbar sind. Dazu gehören die Verfolgung, Produktionsvorgänge, Herstellungsdatum, Revisionsstand und Aufzeichnungen der Konformitätsbewertung. Alle an Kohler gelieferten Produkte müssen klar gekennzeichnet sein, um die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen, unter Verwendung von Chargennummern, Datumstempeln oder anderen geeigneten Mitteln. Ausnahmen von dieser Anforderung müssen von Kohler Supplier Quality genehmigt werden. Lieferanten sollten auch umfassende Aufzeichnungen führen, um die Rückverfolgbarkeit zu erleichtern und Untersuchungen oder Audits zu unterstützen.

- **Statusänderung**

Kohler bevorzugt Lieferanten von Produktionsmaterialien mit einem Nachweis der Zertifizierung von anerkannten Qualitätssystemen durch eine akkreditierte Stelle. Im Falle einer Änderung oder Aussetzung des Qualitätsregistrierungsstatus eines Lieferanten muss dieser alle betroffenen Kohler-Unternehmen und Standorte innerhalb von **achtundvierzig (48) Stunden** benachrichtigen. In diesem Fall unterliegt der Lieferant einer Überprüfung durch Kohler und/oder muss Dokumentationen vorlegen, die die Statusänderung erklären,

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

einschließlich eines Korrekturmaßnahmenplans. Dieser Plan sollte die Schritte detailliert beschreiben, die der Lieferant unternehmen wird, um die Zertifizierung zurückzuerlangen und alle zugrunde liegenden Probleme anzugehen, die zur Statusänderung geführt haben.

2.2. Anforderungen an die Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Daten aus Prozesskontrollen/Produktkontrollen/Qualitätsaufzeichnungen müssen so gepflegt werden, dass sie lesbar bleiben und auf Anfrage zur Überprüfung verfügbar sind. Diese können in jedem Medium vorliegen, z.B. elektronisch oder als Papierkopie. Die Aufzeichnungen müssen genaue, aktualisierte und vollständige Qualitätsdaten enthalten.

Die Aufbewahrung von Material Sicherheitsdatenblättern (MSDS) oder entsprechender internationaler Dokumentation, Analysenzertifikaten (C von A), Prozessdokumentation und anderen Informationen ist erforderlich. Aufzeichnungen über fehlerhafte Bauteile und Montageprozesse sind zu führen, um Problembereiche und Trends aufzuzeigen.

- Aufzeichnungen über Produktionsmaterialien müssen **mindestens sieben (7) Kalenderjahre** aufbewahrt werden oder gemäß den anerkannten Branchenstandards oder den Kundenanforderungen, je nachdem, was länger ist.
- Aufzeichnungen über Nicht-Produktionsmaterialien und Dienstleistungen müssen **mindestens drei (3) Kalenderjahre** lang aufbewahrt werden, oder gemäß den anerkannten Industriestandards, oder gemäß den Kundenanforderungen, je nachdem, welcher Wert höher ist.

2.3. Garantie

• Garantieranliegen und Qualitätsverbesserung:

Lieferanten sind verpflichtet, aktiv an der Reduzierung von Garantieranliegen mitzuwirken. Dazu gehört, die Ursachen von Garantieansprüchen zu verfolgen und zu analysieren und diese Daten zur Verbesserung der Prozesse und Produktqualität zu nutzen. Lieferanten müssen Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen umsetzen, um zukünftige Vorkommnisse zu verhindern.

• Technischer und Vor-Ort-Support:

Bei wesentlichen Abweichungen müssen Lieferanten Kohler mit der notwendigen technischen Unterstützung und Vor-Ort-Hilfe versorgen. Dazu gehören unter anderem Vor-Ort-Bewertungen, Fehlersuche und Problemlösungen.

• Finanzielle Verantwortung:

Lieferanten tragen die finanzielle Verantwortung für Kosten, die aufgrund von Abweichungen entstehen. Dies umfasst Kosten im Zusammenhang mit Garantieansprüchen, Produktrückrufen und anderen erforderlichen Korrekturmaßnahmen zur Behebung der Probleme.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- **Garantiezeitraum:**

Der Garantiezeitraum für Kohler-Produkte wird auf Basis der Produktspezifikationen bestimmt, es sei denn, es ist ausdrücklich anders angegeben.

<https://www.kohler.com/en/help/warranty>

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

3. LieferantenzulassungQualifizierung

Jede Kohler-Tochtergesellschaft unterhält einen Lieferantenauswahl- und Beschaffungsprozess zur Bewertung und Identifizierung potenzieller Beschaffungspartner. Die Lieferanten müssen in der Lage sein, die Ziele in Bezug auf Qualität, Lieferung, Kosten und kontinuierliche Verbesserung zu erfüllen und werden entsprechend bewertet.



3.1. Lieferantenregistrierung

Alle Lieferanten müssen sich registrieren lassen und ihr Qualitätshandbuch zur Überprüfung vorlegen. Die Lieferantenregistrierung erfolgt über das Lieferantenmanagement-Plattform (SMP)-System oder ein gleichwertiges System. Bei Fragen zur Registrierung oder Nutzung des SMP-Systems kann der Lieferantenbeziehungsmanager (VRM) kontaktiert werden.

3.2. Qualifizierung neuer Lieferanten

Zusätzlich zu einer Geschäftsbeurteilung (Referenzprüfung, Kreditanalyse etc.) und einer Überprüfung des Qualitäts- und Lieferantenprofils können Kandidatenlieferanten gemäß den Beschaffungsverfahren einer Vor-Ort-Bewertung unterzogen werden, um die Wirksamkeit des Lieferanten in wichtigen Funktionsbereichen wie Beschaffung, Technik, Herstellung und Qualität zu beurteilen. Darüber hinaus muss der Lieferant über die entsprechenden behördlichen Zulassungen (ASTM, CSA, UL, IAPMO, NSF, usw.) verfügen, die für das betreffende Produkt/Prozess erforderlich sind.

Auf der Grundlage einer positiven Bewertung der oben genannten Informationen kann ein Lieferant als für die Zusammenarbeit mit Kohler zugelassen eingestuft werden. Die Lieferantenzulassung ist standortspezifisch und wird erteilt, wenn der Lieferant (Standort) die Mindestanforderungen erfüllt. Es können zwei Arten von Zulassungen erteilt werden:

- Vollständige Genehmigung:
- Bedingt - vorbehaltlich spezifischer Korrekturmaßnahmen innerhalb eines einvernehmlich vereinbarten Zeitrahmens; bedingte Genehmigung ermöglicht es Kohler, mit einem Lieferanten zu kontrahieren, der einer Vor-Ort-Bewertung und/oder Korrekturmaßnahmen einer Vor-Ort-Bewertung unterliegt. Diese darf **sechs (6) Monate** nicht überschreiten.

Wenn ein Lieferant nach sechs (6) Monaten die Genehmigungsanforderungen nicht erfüllt hat, wird er als zugelassener Lieferant entfernt.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Ist ein Lieferant nicht vollständig oder bedingt zugelassen, sind keine Verträge oder der Empfang von Materialien oder Dienstleistungen erlaubt, bis Korrekturmaßnahmen ergriffen werden, um den Lieferanten mindestens in einen bedingten Status zu versetzen.

Oberflächenqualifizierung: Vor dem Kauf oder Versand eines Fertigprodukts muss ein Lieferant nach dem Kohler-Oberflächenqualifizierungsstandard F100_200 oder einem gleichwertigen Standard qualifiziert sein. Jede Oberfläche muss nach einem Substrat qualifiziert werden. Beispiele für Oberflächenprozesse sind unter anderem:

- Galvanisierung
- PVD
- Organik
- Spezielle Oberflächen, die Kohler anbietet.

3.3. Bestehende Lieferanten

Kohler behält sich das Recht vor, periodische Vor-Ort-Bewertungen/Überwachungsaudits der Einrichtung, der Qualitätssysteme, der Aufzeichnungen und des versandbereiten Produkts des Lieferanten durchzuführen. Der Lieferant muss über ein Verfahren verfügen, das die Einhaltung aller geltenden staatlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften gewährleistet. Alle geltenden Erwartungen hinsichtlich der sozialen Verantwortung müssen erfüllt werden. Das Personal, die Mess- und Prüfeinrichtungen des Lieferanten müssen bei Bedarf für die Überwachung zur Verfügung stehen. Zusätzlich müssen Zuverlässigkeitstestberichte für bestehende Produkte auf Anfrage für die Überwachung zur Verfügung gestellt werden. Kohler bewertet bestehende Lieferanten, um die Fähigkeit vor der Vergabe neuer Aufträge festzustellen.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

4. Teile-Freigabe

Teile oder Komponenten, die beschafft werden, müssen von Kohler oder dessen Tochtergesellschaft für die Produktion genehmigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, alle geltenden Spezifikationen zu erfüllen. Lieferanten sind nicht befugt, mit dem Versand von Produktionsmaterial an Kohler zu beginnen, bevor das Teile-/Prozessgenehmigung vorliegt. Die einzige Ausnahme sind kleine Mengen von Teilen für Zuverlässigkeits-/Techniktests und Musterbedarf. Eine Druckprozessüberprüfung (PPR) wird vor dem Produktionsfreigabeverfahren durchgeführt.

Kohler und seine Tochtergesellschaften werden Teile auf eine der folgenden Weisen genehmigen:

4.1. Produktionsteil-Freigabeprozess (PPAP)

Das Verfahren zur Genehmigung von Produktionsteilen (PPAP) bescheinigt, dass die Lieferanten in der Lage sind, konsistent und wiederholt Produkte herzustellen, die alle Kohler-Anforderungen erfüllen.

Alle neuen Produkte oder Produkt-/Prozessänderungen unterliegen der PPAP-Einreichung sowie den in Abschnitt 6.0 dieses Handbuchs beschriebenen Abweichungs- und Änderungsanträgen des Lieferanten. Kohler wird die Anforderungen an die PPAP-Einreichung festlegen.

Lieferanten, die das Kohler-Systemportal oder die Lizenz für die PPAP-Einreichung nutzen, sind verantwortlich für die Kommunikation der folgenden Informationen:

- Zeitpunkt der PPAP-Einreichung
- Alle im Projekt identifizierten Probleme
- Basisinformation zu Teilen
- PPAP-Einreichung

Nach Erhalt der PPAP-Einreichung wird Kohler den Status wie folgt überprüfen und zuweisen:

Zugelassen: Das Teil oder Material, einschließlich aller Unterkomponenten, erfüllt alle Kohler-Anforderungen. Der Lieferant ist berechtigt, Produktionsmengen des Produkts auszuliefern.

Vorläufige Genehmigung: Erlaubt den Versand von Teilen oder Material für Produktionsanforderungen auf einer begrenzten Zeit- oder Stückzahlbasis. Eine vorläufige Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Lieferant:

1. Die Nichtkonformitäten, die eine Genehmigung verhindern, klar definiert hat; und
2. Einen mit Kohler abgestimmten Aktionsplan erstellt hat. Eine erneute PPAP-Einreichung ist erforderlich, um den Status „genehmigt“ zu erhalten. Wenn das Produkt nicht den Spezifikationen entspricht, ist außerdem ein Anfrage zur Abweichung des Lieferanten (SDR) oder ein gleichwertiger Antrag erforderlich.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Die vorläufige Genehmigung kann verlängert werden. Wenn zusätzliche Zeit benötigt wird, liegt es in der Verantwortung des Lieferanten, den zuständigen Lieferanten Qualitätsingenieur (SQE) mit einem voraussichtlichen Fertigstellungstermin zu kontaktieren. Alle vorläufigen Genehmigungen müssen von einem ausgewiesenen Genehmiger unterschrieben werden.

Abgelehnt: Die PPAP-Einreichung entspricht nicht den Anforderungen auf der Grundlage des Produktionsloses, aus dem sie entnommen wurde, und/oder der Begleitdokumentation. Der Einreichungsprozess muss korrigiert werden, um die Anforderungen zu erfüllen.

4.2. Produkt- und Prozessqualifikation

In seltenen Fällen, in denen ein ordnungsgemäßer PPAP nicht möglich ist, können Produkt und Prozess nach Ermessen und unter strenger Kontrolle des Lieferanten Qualitätsingenieure genehmigt werden. In diesen Ausnahmefällen werden dem Lieferanten klare Genehmigungsanforderungen vom Lieferanten Qualitätsingenieure mitgeteilt. Zusätzliche Genehmigungen durch andere Teammitglieder von Kohler-Tochtergesellschaften können erforderlich sein.

4.3. Kontinuierliches Überwachungsprogramm

Das Kohler-Kontinuierliches Überwachungsprogramm erlaubt es Lieferanten, Inspektionsdaten vor dem Versand einzureichen. Dieses Programm kann verwendet werden, um Prozesse wie die Endproduktprüfung zu überwachen, um sicherzustellen, dass kontinuierlich Qualität an Kohler geliefert wird. Für Produkte in diesem Programm muss die Genehmigung erteilt werden, bevor Teile für jede Produktionscharge versandt werden dürfen.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

5. Korrekturmaßnahmen

Lieferanten von Kohler sind verantwortlich für die Bereitstellung konformer Produkte und Dienstleistungen. Wenn Qualitätsprobleme auftreten, muss der Lieferant die Ursache ermitteln und Korrekturmaßnahmen ergreifen, um das Problem zu lösen und sicherzustellen, dass es nicht wieder auftritt. Die Lieferanten werden Kohler mit technischer Hilfe und Vor-Ort-Support unterstützen, um jede begründete Nichtkonformität zu beheben. Kohler behält sich das Recht vor, berechnete Kosten von Lieferanten für Leistungsausfälle im Zusammenhang mit Qualitäts- und Lieferproblemen zurückzufordern.

5.1. Nichtkonformität

Nichtkonforme Materialien oder Dienstleistungen können an jedem Punkt des Prozesses festgestellt werden, einschließlich Eingangskontrolle, Verwendung, Verbrauch, Montage oder Verpackung. Abweichungen können auch bei der Überwachung, Validierung, beim Endkunden oder durch Garantieansprüche festgestellt werden.

Die Lieferanten werden durch die Übermittlung eines Mängelbericht für Materialien (DMR) oder eines Anforderung zur Korrekturmaßnahme des Lieferanten (SCAR) benachrichtigt, wenn nicht konformes Material und/oder nicht konforme Leistungen festgestellt werden (oder wenn eine verspätete Lieferung zu einem Bandstillstand führt).

Nichtkonformitäten, die bei Kohler entdeckt werden, können auf folgende Weisen und nach Ermessen der Kohler-Gruppe und/oder der Einrichtung gehandhabt werden:

- Zurückweisung des gesamten Loses und Rücksendung an den Lieferanten
- Sortieren, Aussortieren oder Nacharbeit im Kohler-Werk; zur Unterstützung der Nacharbeit können Ressourcen des Lieferanten oder Dritter erforderlich sein.
- Abweichung. Das Produkt darf nicht vor der Genehmigung der Abweichung versandt oder verbraucht werden.

Das SAP-Qualitätsmodul (QM) oder ein gleichwertiges System wird zur Erfassung aller DMR- und SCAR-Aufzeichnungen verwendet. Die Entscheidung zur Ausstellung eines DMR oder SCAR basiert auf der Schwere der Nichtkonformität sowie der Anzahl vorheriger Vorkommen derselben. Eine Benachrichtigung über einen DMR und/oder SCAR wird dem Lieferanten per E-Mail zugeschickt. Hat sich der Ansprechpartner eines Lieferanten geändert, sollte ein Lieferanten Qualitätsingenieur bei Kohler kontaktiert werden, um die Aufzeichnungen zu aktualisieren.

5.2. Reaktion der Lieferanten

Der Lieferant muss unverzüglich Maßnahmen ergreifen, sobald er eine Anfrage zur Lieferantenkorrekturmaßnahme erhält, einschließlich direktem Kontakt mit Lieferantenqualität, wie angegeben – es sei denn, die Anfrage ist „nur zur Information“ gedacht. Der Lieferant muss den Erhalt einer Korrekturmaßnahmeanfrage innerhalb von **vierundzwanzig (24) Stunden** bestätigen, einen Eindämmungsplan in **vierundzwanzig (24) Stunden** vorlegen und einen vollständigen Plan zur Implementierung dauerhafter Korrekturmaßnahmen bereitstellen, sobald die Analyse abgeschlossen ist.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- Einen kurzfristigen Eindämmungsplan identifizieren und einleiten, um zusätzliche Nichtkonformitäten bei Kohler zu verhindern. Dies kann Bestände in Kohler-Einrichtungen, im Vertriebssystem, beim Lieferanten und in der Produktion des Lieferanten umfassen.
- Einen kurzfristigen Korrekturmaßnahmenplan identifizieren, mit Zeitrahmen zum Ersetzen von nicht konformen Materialien durch konforme Materialien.
- Die Eindämmungsmaßnahmen, kurzfristigen Korrekturmaßnahmen und das Datum der Implementierung müssen schriftlich vom Lieferanten dokumentiert und wie in der Korrekturmaßnahmeanfrage vorgeschrieben an Lieferantenqualität kommuniziert werden.

Der Lieferant muss eine Antwort auf eine Korrekturmaßnahmeanfrage an die entsprechenden Kontakte senden (z.B.: VRM und Lieferanten Qualitätsingenieure). Die Antwort muss Folgendes beinhalten:

- Definition und Überprüfung der Grundursache der Nichtkonformität, einschließlich unterstützender Daten und/oder Studienergebnisse.
- Lieferanten-8D-Vorlage oder gleichwertiges Dokument zur Ursachenanalyse und Korrekturmaßnahmen (nur für SCARs zutreffend).
- Überprüfung der dauerhaften Korrekturmaßnahmen, einschließlich unterstützender Daten, Implementierungsdaten und aktualisierter APQP-Dokumentation.
- Die Chargennummer/das Datum des Inkrafttretens der langfristigen Korrekturmaßnahme muss angegeben werden. Alle Aktualisierungen des Plans für Abhilfemaßnahmen, wie z. B. Abschlussdaten, müssen Kohler mitgeteilt werden.

5.3. Produktverfügung

Der Lieferant von verdächtigem Material muss innerhalb von **fünf (5)** Arbeitstagen ein Verfügungsdokument vorlegen. Die rechtzeitige Entsorgung von fehlerhaftem Material ist für Kohler von höchster Bedeutung, um unseren Kunden genaue Zusagedaten bieten zu können. Wenn Kohler keine Antwort eines Lieferanten auf eine DMR oder SCAR bis zu den erforderlichen Terminen erhält, kann Kohler weitere Maßnahmen ergreifen, um eine rechtzeitige Verfügung sicherzustellen. Nachfolgend sind die Maßnahmen aufgeführt, die Kohler ergreifen kann:

- Eine (1) Woche nach dem Ausgabedatum:
 - Automatische Ausstellung eines Belastungsmemos für den Gesamtwert des in Qualitätsprüfung befindlichen Materials, wenn der Gesamtwert \$500 USD oder weniger beträgt, und das Material verschrotten.
 - Eskalation des Problems an den VRM, wenn der Wert des zurückgewiesenen Materials über \$500 USD liegt.
- Zwei (2) Wochen nach dem Ausgabedatum:
 - Eskalation des Problems an den VRM.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- Drei (3) Wochen nach dem Ausgabedatum:
 - Ausstellung eines Belastungsmemos, wenn der Gesamtwert unter \$1000 USD liegt, und das Material verschrotten.
- Vier (4) Wochen nach dem Ausgabedatum:
 - Automatische Ausstellung eines Belastungsmemos und Verschrottung des Materials, unabhängig vom Gesamtwert.

Der Lieferant muss sicherstellen, dass bei der Entsorgung von verdächtigen oder nicht konformen Produkten keine Qualitätseinbußen hingenommen werden. Es dürfen keine verdächtigen Produkte ohne eine genehmigte Abweichung an Kohler versendet werden. Wenn der Lieferant zustimmt, dass das Material nicht konform ist, muss eine Rücksendungsgenehmigung (RMA) innerhalb von **fünf (5)** Arbeitstagen bearbeitet werden.

5.4. Lieferanteneindämmung

Im Folgenden sind die Eindämmungsmaßnahmen aufgeführt, die bei nicht konformem Lagerbestand bei Kohler angewendet werden.

Wenn Nichtkonformitäten in der Montage/vorhandenem Lagerbestand gefunden werden:

- Kohler prüft den vorhandenen Lagerbestand, um die Nichtkonformität zu bestätigen.
- Kohler isoliert Teile im gesperrten Status, bis ein DMR/SCAR ausgestellt und eine Verfügung vom Lieferanten vorliegt.

Wenn Nichtkonformitäten während der Inspektion gefunden werden:

- Kohler isoliert Teile im gesperrten Status, bis ein DMR/SCAR ausgestellt und eine Verfügung vom Lieferanten vorliegt.

5.5. Kostenerstattung

Kohler behält sich das Recht vor, die Verwaltungskosten, die durch Qualitätsprobleme bei gekauften Produkten entstehen, zurückzufordern. Für jedes DMR, SCAR und jede Abweichung kann eine nominale Gebühr erhoben werden, um diese Kosten auszugleichen (*siehe Abschnitt 13 dieses Handbuchs für Definitionen*).

Qualitätsvorfälle, die erhebliche Störungen bei Kohler Operationen verursachen oder zu hohen Garantiekosten führen, werden auf Kostenrückerstattung geprüft. In diesen Fällen werden die entstandenen spezifischen Kosten aufgeschlüsselt und zurückgefordert.

Wenn eine Qualitätsbenachrichtigung ausgestellt oder ein Abweichungsantrag eingereicht wird, kann dem Lieferanten eine einmalige Gebühr* berechnet werden. Beispiele für einmalige Gebühren sind unten aufgeführt:

- DMR: \$375 USD*
- SCAR: \$625 USD*

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- Abweichung: \$520 USD*

Der Lieferant ist verantwortlich für Kosten, die durch interne oder externe Nacharbeiten und Sortieren entstehen.

Die Kosten werden über Kohler-Systeme eingezogen. Der VRM wird eine entsprechende Kostenrückerstattungsgebühr mit dem Lieferanten veranlassen.

Bei wiederholten DMR/SCARS können nach Ermessen des VRM zusätzliche Gebühren anfallen.

****Die Gebühr kann je nach Produkttyp variieren.***

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

6. Lieferantenabweichungsanträge und Lieferantenänderungsanträge

6.1. Angelegenheiten, die eine Anfrage für Lieferantenabweichungen erfordern

- Der Lieferant muss Kohler und alle Tochtergesellschaften und Standorte, an die das Produkt geliefert wird, schriftlich benachrichtigen, sobald der Verdacht besteht, dass das zu liefernde Produkt nicht den Designanforderungen entspricht.
- Der Lieferant muss seinen Lieferanten Qualitätsingenieure und VRM schriftlich vor jeder Prozessänderung oder Werkzeugmodifikation benachrichtigen. Das Produkt darf erst versandt werden, wenn die Freigabe erfolgt ist.
- Alle Anträge auf Abweichungen müssen die Gründe enthalten, warum das Produkt von der Spezifikation abweicht, d. h. der Lieferant muss nachweisen, dass er die Faktoren versteht, welche die Abweichung verursacht haben.
- Wenn die Abweichung abläuft, darf kein weiteres Produkt versendet werden, bis es den Zeichnungsanforderungen entspricht. Falls erforderlich, kann der Lieferant eine Verlängerung der Abweichung beantragen.
- Sollte der Lieferant in der Lage sein, ein konformes Produkt vor Ablauf der Abweichung zu liefern, liegt es in seiner Verantwortung, sich mit der Kohler-Qualitätsabteilung in Verbindung zu setzen, um festzustellen, ob und welche Daten oder Papiere er einreichen muss. Hinweis: Je nach Schweregrad der Abweichung können zusätzliche Daten erforderlich sein.
- Jeder Lieferant, der ein Produkt an Kohler liefert, bevor er eine genehmigte Abweichung erhalten hat, kann aufgefordert werden, das Produkt bei Kohler auszusortieren oder das Produkt auf Kosten des Lieferanten zurückzusenden. Wenn aufgrund von Produktionsbedarfen eine Sortierung bei Kohler erforderlich ist und der Lieferant nicht in der Lage ist, innerhalb der erforderlichen Zeit zu unterstützen, wird Kohler oder ein Drittanbieter die Sortierung übernehmen, und der Lieferant ist für alle anfallenden Kosten verantwortlich.
- Der Lieferant sollte das Datum, die Bestellnummer und/oder die Chargennummer der ersten Lieferung des Produkts angeben, das den Zeichnungsanforderungen entspricht.

6.2. Lieferanteninitiierte Änderungsanträge

Alle vorgeschlagenen Änderungen an gelieferten Produktionsmaterialien müssen ordnungsgemäß dokumentiert und von Kohler vor der Umsetzung schriftlich genehmigt werden. Wenn unklar ist, ob ein Antrag erforderlich ist, sollte der Lieferant den VRM oder den Lieferanten Qualitätsingenieure konsultieren.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

Produkt- und Prozessänderungen, die sich auf Form, Passform oder Funktion auswirken können, erfordern ein formelles „**Anforderung zur Änderung des Lieferanten**“-Dokument oder ein gleichwertiges Dokument, das Kohler zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden muss. Standardmäßig ist eine PPAP-Nachreichung erforderlich.

Beispiele für vorgeschlagene Änderungen, die eine Genehmigung erfordern, *sind unter anderem:*

Prozess:

- Verlagerung von Produktionslinienausstattung
- Änderungen an Maschinen/Ausrüstungen der Produktionslinie
- Änderungen des Produktionsstandorts
- Transfer, Überholung, Reparatur, Austausch oder Hinzufügung von Werkzeugen
- Jede Änderung der Häufigkeit oder Methode von Produkttests
- Vergabe von Unteraufträgen für einen normalerweise intern durchgeführten Vorgang
- Änderungen bei Sublieferanten

Design:

- Konstruktionsänderungen oder Montagethoden
- Änderung eines optionalen Konstruktionsmaterials oder -verfahrens einschließlich Verpackung
- Wesentliche Änderungen der Materialien
- Änderungen bei der Materialbeschaffung
- Änderungen der Abmessungen
- Ästhetische Änderungen

6.3. Einreichen der Anfrage für Abweichung oder Änderung

Wenn ein Abweichungsantrag erforderlich ist, sollte der Lieferant den VRM oder den Lieferanten Qualitätsingenieure kontaktieren. Sie können im Namen des Lieferanten eine Abweichung über das Kohler CAR-Abweichungssystem beantragen.

Wird eine Abweichung genehmigt, muss der Lieferant auf jedem Karton ein Schild oder ein Etikett anbringen, das darauf hinweist, dass das Produkt unter Abweichung steht, mit der genehmigten Abweichungsnummer. Dieses Etikett sollte sich farblich vom Kartonetikett unterscheiden.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

6.4. Verantwortliche Partei für Abweichungs- oder Änderungsanträge

Der bezeichnete VRM oder die benannte Kontaktperson ist verantwortlich für die Einreichung eines Abweichungsantrags oder eines Antrags auf technische Genehmigung (REA) im Namen des Lieferanten. Diese Person muss sicherstellen, dass alle notwendigen Dokumentationen und Begründungen mit der Einreichung enthalten sind.

6.5. Von Kohler initiierte Änderungen

Kohler und seine Tochtergesellschaften können verschiedene Methoden verwenden, um eine Änderung in den Spezifikationen anzufordern. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, die Änderung zu überprüfen und ihr zuzustimmen und ein PPAP-Paket erneut einzureichen. Lieferanten müssen VRM und Lieferantenqualitäts-Personal über Bestände an Teilen informieren, die möglicherweise nicht den neuen Anforderungen entsprechen.

Der Lieferant muss die Einleitung der Produktänderung (PCI) bestätigen und angeben, ob ein PPAP aufgrund der vorgenommenen Änderungen erforderlich ist. Der Lieferant muss den Erhalt innerhalb von **maximal zwei (2) Tagen** bestätigen, indem er an *KohlerProductNotification@kohler.com* antwortet. Der Lieferant ist verantwortlich für die erneute Einreichung des PPAP, falls erforderlich.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

7. Lieferantenkennzahlen

7.1. Qualitätskomponente

Kohler verwendet ein Kennzahlensystem, um die Leistung der Lieferanten in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Qualität, zu überwachen. Kennzahlen sind ein Werkzeug für Kohler und die Lieferanten, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Die Kennzahl wird als Referenz für Lieferanten genutzt, um ihre Leistung zu überwachen und sofort Maßnahmen zu ergreifen, um Bereiche anzugehen, die Aufmerksamkeit erfordern.

Lieferantenqualität und Einkauf verwenden die Kennzahl, um den eingeschränkten Status eines Lieferanten oder zukünftige Geschäftsplatzierungen zu bestimmen. Wenn die Leistung eines Lieferanten schlecht ist oder über einen bestimmten Zeitraum hinweg niedrig bleibt, muss der Lieferant einen Verbesserungsplan einleiten.

Alle Lieferantenkennzahlen können nach Ermessen Ihres VRM-Hauptkontakts oder Lieferantenqualität-Hauptkontakts konsultiert werden.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

8. Verwaltung der von Kohler Gelieferten Produkte/Werkzeuge/Lehren

8.1. Allgemeine Anforderungen

Alle Werkzeuge, Fertigungs-, Test- oder Inspektionsgeräte, die Kohler oder deren Kunden gehören, dürfen ausschließlich für Kohler-Produkte verwendet werden, es sei denn, eine schriftliche Genehmigung liegt vor.

Alle Lieferanten mit von Kohler besessenen Werkzeugen vor Ort müssen eine Versicherung abschließen und den Versicherungsnachweis erbringen, der die Kosten für den Werkzeugwechsel deckt. Ereignisse wie Naturkatastrophen, Missbrauch, Vernachlässigung der Wartung oder Gebrauchstauglichkeit sollten ebenfalls in der vom Lieferanten abgeschlossenen Versicherung enthalten sein.

8.2. Nachverfolgung

Alle Kohler-Werkzeuge oder -Anlagenvermögen müssen zur Verfolgung eine Vermögensnummer haben. Diese Informationen werden von Kohler in der Transaktionsaufzeichnung des Bestellauftrags erfasst. Der Lieferant muss Verfahren für die permanente Identifikation und Verfolgung von von Kohler bereitgestellten Produkten und Ausrüstungen einschließlich der Bewahrung der Vermögensnummer festlegen.

8.3. Anforderungen an Werkzeuge und Messgeräte

Der Lieferant muss Kohler schriftlich über bereitgestellte Werkzeuge oder Messgeräte informieren, die verloren, beschädigt, reparatur- oder überarbeitungsbedürftig oder anderweitig nicht einsatzfähig sind. Von Kohler bereitgestellte Werkzeuge und Messgeräte dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Kohler nicht entsorgt werden.

Der Lieferant ist verantwortlich für die rechtzeitige Kalibrierung und ordnungsgemäße Lagerung aller Messgeräte und Werkzeuge. Im Rahmen der Kalibrierungsanforderungen muss der Lieferant Aufzeichnungen über die kalibrierten Geräte, die Gerätezeichnung, die verwendeten Kalibrierungsprozesse und die Kalibrierhäufigkeit führen. Alle externen Kalibrierungslabore, die für Geräte genutzt werden, müssen ein unterzeichnetes Labor- oder Kalibrierungszertifikat, eine NIST-Rückverfolgbarkeitsnummer und eine Laborakkreditierung haben.

Werkzeugüberarbeitungsanforderungen müssen Kohler mindestens sechs Wochen vor dem erforderlichen Überarbeitungsdatum mitgeteilt werden.

Kohler behält sich das Recht vor, jederzeit Pläne, Dokumentationen und Modelle von Werkzeugen und Messgeräten anzufordern, die Kohler gehören.

Nach Abschluss des Programms muss der Lieferant sicherstellen, dass die Werkzeuge ordnungsgemäß gelagert werden, um Schäden zu vermeiden, und zum Zeitpunkt der Produktion oder der Dienstanforderungen verfügbar sind.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

9. Verpackung, Etikettierung und Handhabung

Halbfertige und fertige Produkte müssen angemessen verpackt werden, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Die Verpackung muss allen geltenden Versandgesetzen, -vorschriften und -regelungen entsprechen. Alle Sendungen müssen verpackt oder in einen neuen Behälter gelegt werden, sofern nicht anders angegeben. Die Packzettel müssen an der Außenseite des Kartons in den Versandumschlägen angebracht werden. Alle Verpackungen müssen den Prüfstandards der Internationale Vereinigung für sicheren Transport (ISTA) entsprechen.

Holzverpackungen müssen den ISPM15-Vorschriften entsprechen.

Der Lieferant muss sicherstellen, dass alle Kohler-Verpackungen sauber und frei von Schmutz, Ablagerungen, Fremdmaterial und Beschädigungen sind. Alle wiederverwendbaren Verpackungen und Abstandshalter, die nicht sauber und frei von Schmutz, Ablagerungen, Fremdmaterial und Beschädigungen sind, können abgelehnt werden.

Verpackungen müssen gemäß allen Kohler-Standards gekennzeichnet sein, sofern nicht anders angegeben. Die Verpackung und Kennzeichnung müssen den Kohler-Spezifikationen oder -Anforderungen entsprechen. Jede Lieferung muss mit der Kohler-Teilenummer, der Herstellernummer, der Menge, der Chargennummer, dem Namen des Kohler-Standorts, der Adresse, dem Bruttogewicht in Pfund und allen anderen angegebenen Anforderungen entsprechend gekennzeichnet sein. Lieferanten sollten Kohler benachrichtigen, wenn Änderungen an Kennzeichnungsmethoden oder Dokumenten im Zusammenhang mit Codes, Standards und/oder regulatorischen Anforderungen vorgenommen werden.

Der Lieferant muss Artikel und/oder Verpackungsbehälter mit einem Verfallsdatum oder Herstellungsdatum sowie allen speziellen Lager- und Handhabungsbedingungen kennzeichnen, zusätzlich zu den normalen Identifikationsanforderungen. Sofern nicht anders angegeben, muss beim Empfang bei Kohler mindestens 75% der Haltbarkeitsdauer verbleiben.

Produkte sind in den angegebenen Standardmengen und in genehmigten Verpackungen für jede Lieferung zu versenden. Jede Ausnahme erfordert eine spezielle Genehmigung von Kohler.

Wenn zutreffend, müssen Barcode-Etiketten für Produkte, die in die USA geliefert werden, den ANSI MH10.8M- oder AIAG-Standards entsprechen und im Code 39 sein. Details zu den geltenden Anforderungen an Barcode-Etiketten finden Sie im Abschnitt „Geschäftstätigkeit“ des Jaggaer-Beschaffungsmanagementsystems.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

9.1. Verpackungsanforderungen

Die folgenden Verpackungsstandards sollten für eingehende Materialien bei Kohler herangezogen werden. Lieferanten sollten ihren VRM kontaktieren, um eine vollständige Liste der Verpackungsanforderungen zu erhalten.

- D050_020 Richtlinie für Produktetikettendesign
- H200_314 Produktspezifikation für Etikettenleistung
- H150_051 Anforderungen an die Palettenleistung
- D400_021 Richtlinie für Verpackungsdesign – Paletten
- H150_022 Anforderungen an die Verpackungsleistung – Wellpappkartons

Für die meisten Artikel gilt ein maximales Gewicht von 35 lbs (15,9 kg) pro Karton, sofern nicht anders von Kohler genehmigt.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

10. Produktmerkmale

Kohler schreibt die Verwendung von Symbolen zur Kennzeichnung von Hauptmerkmalen des Produkts vor, die sich auf Sicherheit, gesetzliche Vorschriften, Codes und Normen, Folgeschäden, Passform, Form, Funktion und Aussehen auswirken. Diese Merkmale sind vor der Angebotsabgabe auf Zeichnungen zu kennzeichnen und mit eindeutigen Symbolen zu versehen. Die Symbole können je nach Verfahren des Geschäftsbereichs variieren.

Frühe Gespräche mit dem Lieferanten sollen stattfinden, um die Kunden- und wichtigen Merkmale zu überprüfen, gemeinsam zu besprechen und zu vereinbaren. Alle Bedenken eines Lieferanten bezüglich der Erfüllung der Anforderungen sollen so früh wie möglich mitgeteilt werden.

Die Zuweisung von Schlüsselmerkmalen verringert nicht die Bedeutung anderer Merkmale in einer Zeichnung. Jede Toleranz ist absolut und darf unabhängig von der Klassifizierung nicht überschritten werden.

10.1. Produkt-Schlüsselmerkmale

Merkmale sind wie folgt definiert:

- **SCHLÜSSELMERKMALE:** Merkmale oder Eigenschaften (dimensionale, visuelle, funktionale, mechanische oder Materialeigenschaften), die das Design eines Bauteils oder Endprodukts beschreiben und ausmachen und die identifiziert, beobachtet oder gemessen werden können, um die Konformität mit den Designanforderungen zu bestimmen.
- **MERKMAL – SIGNIFIKANT (SC):** Ein Signifikantes Merkmal ist eines, bei dem die Analyse zeigt, dass bei vernünftig vorhersehbarer Variation schwere Ausfälle und Konsequenzen wahrscheinlich sind.
- **MERKMAL – KUNDE (CC):** Ein Kundenmerkmal ist eines, bei dem die Analyse zeigt, dass bei vernünftig vorhersehbarer Variation die Nutzbarkeit oder Kundenzufriedenheit mit dem Produkt erheblich verringert wird.
- **MERKMAL - Normal:** Ein Merkmal wird als normal betrachtet, wenn bei vernünftig vorhersehbarer Variation ein geringer Einfluss auf die Produktfunktion oder das Erscheinungsbild besteht. Merkmale, die nicht als signifikant oder kundenbezogen eingestuft sind, werden in dieser Kategorie eingeordnet.

Siehe Tabelle 1 unten für die Anforderungen einschließlich Cpk und Kontrollplanpunkte:

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Tabelle 1 - KLASSIFIKATION DER ZEICHNUNGSEIGENSCHAFTEN CODE DEFINITIONEN					
Die spezifischen Kriterien und die Folgen der Abweichung von der Spezifikation in Tabelle 1 definieren diese Klassifizierungskategorien.					
KLASSIFIZIERUNG	AUSWIRKUNGEN AUF DAS PRODUKT	KONSEQUENZEN VON NICHT SPEZIFIKATIONSGERECHTEN BEDINGUNGEN	EINKAUF, PRODUKTION und INGENIEURWESEN ANFORDERUNGEN		
Klasse 1 SIGNIFICANT / KRITISCH <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">S</td></tr> </table> (Schlüsselmerkmal)	1	S	Ein Versäumnis kann zu folgenden Problemen führen oder die Wahrscheinlichkeit dafür erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> • personenschaden • sachschaden • vollständiger Verlust der wesentlichen Produktfunktion(en) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann einen Produktrückruf erfordern • Wahrscheinlich müssen Produkte und/oder Teile verschrottet oder nachbearbeitet werden, um den Versand an den Kunden oder die Verwendung durch den Kunden zu verhindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindest-Cpk (oder Ppk) von 1,67 erforderlich oder 233 ppm für attributive Merkmale • Erforderlich für die Behandlung in einen Kontrollplan. • Nachweis eines anfänglichen Ppk oder Cpk-Studie ist erforderlich
1					
S					
Klasse 2 KUNDE/ MAJOR <table border="1" style="margin: 5px auto;"> <tr><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;"> </td></tr> </table> (Schlüsselmerkmal)	1		<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der wesentlichen Produktfunktionen • Ästhetische Mängel 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlich Auswirkungen auf Kundenzufriedenheit, UFR, CCU oder Garantiekosten • Auswirkungen auf die Leichtigkeit der Herstellung • Beeinträchtigung der Service- und Wartungsfreundlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindest-Cpk (oder Ppk) von 1,33 erforderlich oder 6.210 ppm für attributive Merkmale • Muss in einem Kontrollplan behandelt werden. • Der Nachweis einer ersten Ppk- oder Cpk-Studie ist erforderlich
1					
Klasse 3 Normal [Kein Symbol noch Notation] (kein Schlüsselmerkmal)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle anderen Produktmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlich keine Auswirkungen auf Kundenzufriedenheit, UFR, CCU oder Garantiekosten, es sei denn, die Spezifikationen weichen stark voneinander ab 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird erwartet, dass das Produkt den Merkmalen der Zeichnungen (Druck) entspricht • Es ist KEINE Cpk- oder Ppk-Studie erforderlich 		
Signifikante und Kundenmerkmalssymbole werden gemäß C150_001 formatiert.					

Tabelle 1: Zeichnungsmerkmale

Merkmale werden während der PPR-Phase abgestimmt. Jede Ausnahme muss von den Kohler-Lieferantenqualitätsmitarbeitern genehmigt werden.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

11. Regierungs-, Sicherheits-, Compliance- und Umweltvorschriften

Alle eingekauften Materialien müssen den geltenden behördlichen Vorschriften und Sicherheitsauflagen in Bezug auf eingeschränkte, giftige und gefährliche Materialien sowie den in den Herstellungs- und Verkaufsländern geltenden Umwelt-, Elektro- und Elektromagnetismus-Vorschriften entsprechen. Der Lieferant muss die Sicherheitsrichtlinien des US-Zolls für C-TPAT einhalten, wenn er Waren in die Vereinigten Staaten von Amerika importiert.

Die spezifischen Anforderungen von Kohler können über die allgemeinen Anforderungen hinausgehen.

11.1. Vorschriften

Keine Produkte oder Materialien dürfen für Kohler und seine Tochtergesellschaften („Kohler“) entworfen, entwickelt, hergestellt, verkauft, gekauft oder weltweit vertrieben werden, ohne die geltenden Produktzusammensetzungsrichtlinien einzuhalten, einschließlich aller anwendbaren umweltbezogenen Gesetze wie die zur Regulierung von giftigen Materialien, Luftemissionen, Abwassereinleitung, Abfallbehandlung und -entsorgung.

Die PEP-RML-001-Produktumweltpolitik** – Liste der eingeschränkten Materialien gilt für alle Produkte und Materialien, sowohl direkte als auch indirekte, die weltweit von oder für ein Kohler-Unternehmen entworfen, hergestellt oder gekauft werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Baugruppen, Teile, Materialien, Komponenten, Batterien, Waren und Verpackungen.

****Die Richtlinie wird auf Anfrage bereitgestellt.**

Alle zutreffenden Produkte enthalten folgenden Hinweis auf der Kohler-Zeichnung:

ALLE MATERIALIEN, DIE AUF DIESEM DRUCK DOKUMENTIERT ODER BESCHRIEBEN SIND, MÜSSEN DER KOHLER-RICHTLINIE PEP-RML-001 PRODUKTUMWELTPOLITIK LISTE DER EINGESCHRÄNKTEN MATERIALIEN ENTSPRECHEN.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität	Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte
Gültigkeitsdatum: 05/05/2025	
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.	

12. Lieferantenmanagement auf Untergeordneter Ebene

Tier-1-Lieferanten von Kohler sind vollständig für die Qualität ihrer nachgeordneten Lieferbasis verantwortlich. Während der Produktentwicklung wird Kohler Lieferantenqualität überprüfen, dass alle Tier-1-Lieferanten robuste Managementpläne für ihre Sub-Lieferanten haben.

Erwartungen sind:

- Tier 1 sollte *grundlegende Kenntnisse* der Sub-Lieferantenprozesse haben (Tier 1 muss kein Experte sein).
- Überprüfung, dass alle Spezifikationen auf allen Ebenen verstanden und erfüllt werden – bei Bedarf Kohler um Klärung bitten.; und
- Alle Sub-Lieferanten müssen ein Qualitätsmanagementsystem haben – PFMEA, Kontrollplan, Prozessaudits, 5S, standardisierte Arbeitsanweisungen, Teilehandhabung, präventive Wartung, PPAP usw. Alle Prozessgenehmigungen für die Sub-Ebenen liegen in der Verantwortung von Tier 1.

Auch in Situationen, in denen die Nutzung einer Sub-Ebene vorgeschrieben oder übertragen wurde, liegt die letztendliche Verantwortung bei dem Tier-1-Lieferanten, um sicherzustellen, dass das Endprodukt vollständig konform ist. Alle Bedenken müssen so schnell wie möglich an Kohler eskaliert werden, um eine Lösung zu finden.

Für kritische oder komplexe Projekte behält sich Kohler das Recht vor, eine Vor-Ort-Überprüfung der Sub-Lieferantenprozesse anzufordern. In diesen Fällen wird Kohler über den Tier-1-Lieferanten arbeiten, um Vereinbarungen zu treffen.

Als Tier-1-Lieferant sollten Sie Kohlers Qualitätsanforderungen an Sie bedenken – akzeptieren Sie nichts weniger von Ihren Sub-Lieferanten.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

13. Glossar/Anhang

1. **AIAG:** Automobilindustrie-Aktionsgruppe <http://www.aiag.org/>
2. **Unternehmensgruppe**– Organisation verwandter Kohler-Tochtergesellschaften, z.B. Küchen- und Badgruppe, Innenausstattungsgruppe und Hospitality- und Immobiliengruppe.
3. **Analysezertifikat (C of A)** – Ein Qualitätsdokument, das von einem Lieferanten erhalten wird und die Ergebnisse spezifizierter Tests an Produkten angibt, die vor dem Versand durchgeführt wurden. Es kann auch die Leistung des Prozesses anzeigen, der zur Herstellung der gekauften Waren oder Produkte verwendet wurde.
4. **Zollhandelspartnerschaft gegen Terrorismus (CTPAT):** Ein Programm der US-Zollbehörde (CBP), das Unternehmen, die Waren und Materialien in das Land versenden, die Möglichkeit gibt, sich als risikoarme Sicherheitsbedrohung zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierung bedeutet, dass Fracht schneller durch die US-Zollkontrollen bewegt werden kann.
5. **Mängelbericht für Materialien (DMR)** – Nur Informationsbenachrichtigung über einen Mangel, die an den Lieferanten gesendet wird, um Probleme mit defekten Materialien zu dokumentieren.
6. **EDI – Elektronischer Datenaustausch:** Elektronische Übertragung von Bestellungen und Rechnungen; (keine Faxübertragung). Der Datentransfer zwischen verschiedenen Unternehmen über Netzwerke wie das Internet. Mit der wachsenden Internetverbindung von Unternehmen wird EDI zunehmend als einfache Methode wichtig, um Informationen zu kaufen, zu verkaufen und auszutauschen.
7. **ISPM15:** Internationale Standards, die verlangen, dass Holzverpackungsmaterial entweder wärmebehandelt oder mit Methylbromid begast und mit einem anerkannten internationalen Zeichen für die Behandlung gekennzeichnet wird. Weitere Informationen <https://www.ippc.int/servlet/CDSServlet?status=ND0xMzM5OSY2PWVuJjMzPSomMzc9a29z>
8. **Kohler-Tochtergesellschaft** – Divisionen oder rechtliche Einheiten von Kohler, z.B. Plumbing Americas, Ann Sacks usw.
9. **LEP (Führende Beschaffung)** – Planungstechniken zur Steuerung von Beständen (Lagerbestände), um die Verfügbarkeit von Materialbeständen am Produktionsstandort zu optimieren, sodass nur das, was wann und in welcher Menge notwendig ist, vorrätig ist. LEP-Prozesse umfassen Konsignation, Dock-to-Shop und Demand/Pull. Der Zulieferer kann die Fertigung auf Abruf(JIT) anwenden, bei der das Produkt bis zur Fertigstellung "gezogen" wird, statt wie bei der herkömmlichen Massenproduktion „geschoben“ zu werden. Die Anwendung von Instrumenten wie Kanban (japanisch: Signal) signalisiert einen Nachschubzyklus für Produktion und Material und sorgt für einen geordneten und effizienten Materialfluss im gesamten Fertigungsprozess.
10. **Nicht-Produktionsmaterialien** – Materialien, die nicht direkt für die Produktion verwendet werden, wie MRO-Bedarf, Büromaterial, Daten, Computersoftware und Verwaltungsunterlagen.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

- 11. Produktionsmaterialien** – Materialien, die direkt für die Produktion verwendet werden, wie Metalle, Kunststoffe und Chemikalien. Komponenten, die von Lieferanten empfangen werden, wie Baugruppen, Musterteile, PPAP-Muster usw.
- 12. Prozess der Freigabe von Produktionsteilen (PPAP)** – Wenn von der Kohler-Tochtergesellschaft oder Einrichtung gefordert, kann der Lieferant aufgefordert werden, Teile- oder Komponentenfreigaben über die PPAP-Einreichung zu erhalten. Ziel der Teilefreigabe ist es zu bestimmen, ob die Lieferanten alle Kohler-Anforderungen verstehen und ob ihre Prozesse die Fähigkeit zeigen, konsistent Teile zu produzieren, die die Anforderungen erfüllen. Weitere Informationen finden Sie bei den AIAG- und Gruppen-/Kohler-Tochtergesellschaftsanforderungen.
- 13. Überprüfung des Druckprozesses (PPR)** – Wenn von der Kohler-Tochtergesellschaft oder Einrichtung gefordert, kann der Lieferant aufgefordert werden, Spezifikationsprüfungen für Teile- oder Komponentenzeichnungen über die PPR-Einreichung zu erhalten. Ziel ist es, den Plan des Lieferanten zur Messung und Herstellung eines Teils zu überprüfen.
- 14. Vorschriften für die Einfuhr von Holzverpackungen in die U.S.** – Die Vorschriften umfassen jetzt internationale Standards, die verlangen, dass Holzverpackungsmaterial entweder wärmebehandelt oder mit Methylbromid begast und mit einem anerkannten internationalen Zeichen für die Behandlung gekennzeichnet wird. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website unter <http://www.aphis.usda.gov/ppq/swp/import.html>
- 15. Lieferantengenehmigung** – Verfahren vor der Auftragsvergabe zur Feststellung der Fähigkeit und Kompatibilität zur Unterstützung der langfristigen Pläne und Visionen von Kohler.
- 16. Lieferanten-Korrekturmaßnahmenanfrage (SCAR)** – Mitteilung über die Anforderung von Korrekturmaßnahmen seitens des Lieferanten. SCARs erfordern in der Regel eine erste Antwort innerhalb von 24 Stunden nach Ausstellung.
- 17. Lieferantenentwicklung** – Proaktives Programm zur Entwicklung und kontinuierlichen Verbesserung, das Folgendes umfasst:
- a. Gemeinsame Verbesserungsprojekte
 - b. Identifizierung von Werkzeugen zur kontinuierlichen Verbesserung
 - c. Lieferantenschulung
 - d. Konferenzen für Lieferanten
- 18. Underwriters Laboratories (UL):** Ein globales Sicherheitswissenschaftsunternehmen, das Produkte und Technologien testet, bevor sie weltweit vermarktet werden.

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität		Dokument-Nr.: GPI 2004
Revision: 5.0	Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte	Gültigkeitsdatum: 05/05/2025
Gedruckte Kopien sind unkontrolliert und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.		

Genehmigung:

Global Procurement Council

Global Quality Council

Änderungsverlauf:

REV #	ÄNDERUNG	AUTOR	DATUM
1.0	Erstveröffentlichung	L. McAdam	08/30/2005
1.1	Verbesserung der 11.0 Lieferantenanforderung zur Änderung (SRC)	L. McAdam	11/14/2008
2.0	Neu geordnete Abschnitte über Lieferantenänderungsanfragen Neuer Abschnitt für erweiterte Sicherheit hinzugefügt Detaillierte Definition des PPAP-Prozesses	Globaler Beschaffungsrat Globaler Qualitätsrat	06/20/2013
2.1	GPI# geändert von 3009 auf 2004.	B. Fenner	01/27/2014
3.0	Aktualisiertes SQM, um die aktuellen Qualitätspraktiken von Kohler für Lieferanten widerzuspiegeln, die in allen Kohler-Tochtergesellschaften verwendet werden, hinzugefügter Kostenrückforderungsabschnitt 5.05, revidierter Inhalt von Abschnitt 12	G.C. Wilson u. a.	01/15/2020
4.0	Aktualisierter Weblink der Engines, Power Systems und Residential Power Supplier Group	G.C. Wilson u. a.	05/16/2020
5.0	Geprüft und überarbeitet, um die aktuellen Praktiken widerzuspiegeln und aktualisierte Verfahren zu berücksichtigen	Jose Armando Gutierrez Khushboo Parmar Shashank Khaire Radhen Mathuria	05/05/2025

Titel: Kohler Co. Globales Handbuch zur Lieferantenqualität

Dokument-Nr.: GPI 2004

Revision: 5.0

Verfasser: Globale Beschaffungs- und Qualitätsräte

Gültigkeitsdatum: 05/05/2025

Gedruckte Kopien sind **unkontrolliert** und können veraltet sein. Besuchen Sie Kohler.com, um die aktuellste Version zu finden.